

# Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren

- ① Erkläre anhand des Beispiels Tokyo, was man unter Metropolisierung versteht!
- Nenne hierbei Ursachen und Folgen des Städtewachstums

## Tokio - Die Numer 1 der Metropolstädte

Tokyo ist eine Weltstadt in der Kanto-Region. Die Einwohnerzahl Tokios stieg seit 1881 von 823.600 Einwohnern bis 2019 auf 9.644.079 an. Viele Fabriken, Industrien und Krankenhäuser haben seit 1930 ihren Standort in die Außenbezirke von Tokio ausgelagert. Ab 1950 wurde dieser Prozess viel deutlicher, als Tokio einen wirtschaftlichen Aufschwung erfuhr. Durch den drastischen Anstieg der Einwohnerzahl entstanden Subzentren in den Randgebieten. Dort siedelten sich verschiedene Dienstleistungsbetriebe an. Durch die gewundenen und engen Straßen gestaltete es sich als schwierig, einen guten Autoverkehr auszubauen, deswegen setzte man auf den Schienenverkehr. Seit der Eröffnung der ersten U-Bahn 1927 entstand ein Netz mit zwölf Linien und einer Gesamtlänge von 300km, und somit eines der größten der Welt. Tokio zählt als Mittelpunkt des Bildungswesen in Japan. Die sowohl staatlichen als auch privaten Universitäten in Tokio machen ein Viertel der gesamten Universitäten des Landes aus.

Vgl: <https://de.wikipedia.org/wiki/Tokio>

- ② Fülle die Lücken zum Thema Marginalisierung aus!

Unter dem Begriff Marginalisierung versteht man die [ ] von verschiedenen Individuen. Besonders wird Marginalisierung in Elendsvierteln, sogenannten [ ], sichtbar. Die [ ] dieser Marginalisierung können schwerwiegend sein. Es bildet sich ein [ ], aus dem man nur schwer wieder herauskommt. Die [ ] selbst bildet die Barriere.

- ③ Nenne stichpunktartig die Folgen von Disparitäten und erkläre, was die Länder dagegen tun/ tun könnten!

Der Begriff "Disparität" bedeutet so viel wie "**Ungleichheit**" oder "**Verschiedenheit**". Trotz seiner Vielseitigkeit wird er in erster Linie im Zusammenhang mit der Sozio-Ökonomie eingesetzt. Beispielsweise spricht man im Hinblick auf sogenannte Schwellenländer oft von den dort vorherrschenden Disparitäten, d.h. die Schere zwischen den wohlhabenden und bedürftigen Teilen der Bevölkerung. Doch dieses Beispiel beleuchtet nur eine Art der Ungleichheit. Neben den ökonomischen Disparitäten gibt es noch die sozialen Disparitäten, die sich in unterschiedlichen Arbeits- oder Lebensbedingungen äußern.

